



Landeshauptstadt
Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam
Erinnerungskultur@rathaus.potsdam.de
TEL 0331 – 289 1943

Fotos:
Luftaufnahme des Grenzübergangs Glienicker Brücke | Foto: MfS HAI FO 0817 Bild 0001
Skulptur NIKE '89 von Wieland Förster | Foto: privat



Einladung zur Gedenkveranstaltung

65. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer
16. MauerVerlauf

13. August 2026 | 15 Uhr

An der Glienicker Brücke | Skulptur NIKE '89

Gedenken an den 65. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer am 13. August 1961

16. Potsdamer MauerVerlauf

In der Nacht zum Sonntag, dem 13. August 1961, riegelten Grenztruppen, Volkspolizisten, Mitglieder der "Kampfgruppen der Arbeiterklasse" und Soldaten der Nationalen Volksarmee die Sektorengrenze nach West-Berlin und den Berliner Außenring ab. Die anfangs errichteten Stacheldrahtverhaue wurden nach und nach durch eine circa zwei Meter hohe Mauer ersetzt. Sie teilte Berlin in zwei Hälften. Potsdams Stadtgrenze zu West-Berlin war nun eine hochgesicherte Staatsgrenze. Diese Teilung sollte 28 Jahre bestehen und forderte zahlreiche Todesopfer.

Die Erinnerung an den Mauerbau lässt die Opfer nicht in Vergessenheit geraten und vermittelt den Wert von Freiheit und Demokratie.

Es laden ein: Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“ und Landeshauptstadt Potsdam
Die Veranstaltung wird beschattet sein.

Programm

Begrüßung

Dr. Thomas Götz, Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54“

Grußwort

Brigitte Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der Landeshauptstadt Potsdam

160 Kilometer Erinnerung

Michael Cramer, ehemaliger Europaabgeordneter und Initiator des Mauerradweges

Was die deutsch-deutsche Teilung bedeutete

Frank Otto, ehemaliger Bürgerrechtler und Potsdamer Stadtverordneter

Niederlegen von Kränzen und Blumen

